



Achtes Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (Bürgerentlastungsgesetz)

Gesetzentwurf der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/3596 -

ZWEITE BERATUNG

Abgeordneter Brandner, AfD:

Meine Damen und Herren, ich möchte mich zunächst bedanken bei meinen drei Vorrednern für die sehr engagierte Darstellung des Sachstands und den doch weitgehend sehr sachlichen Vortrag. Herr Poppenhäger hat das schon hervorgehoben. Der Vortrag war nicht ganz von der Hand zu weisen. Man kann durchaus darüber debattieren, weil es für das, was von Ihnen eingebracht wurde – seien es die drucktechnischen Mängel unserer Vorlage, Herr Kellner, die Ihnen das Lesen ein bisschen erschwert haben, sei es auch inhaltlich das, was Herr Kuschel hier zum Besten gegeben hat –, die Ausschussarbeit gibt. Es gibt offensichtlich erheblichen Redebedarf. Herr Kellner hat gesagt, er hätte noch eine halbe Stunde länger reden können. Das wäre im Ausschuss auch problemlos möglich gewesen. Deshalb fragen wir uns ganz ehrlich, warum ist das jetzt schon wieder im Plenum? Warum ist das denn nicht nach der ersten Lesung, so wie wir das von AfD beantragt hatten und so wie es auch parlamentarischen Gepflogenheiten normalerweise entspricht, an den Ausschuss überwiesen worden, um dann da sachlich über denkbare Mängel unseres eigentlich sehr guten Gesetzentwurfs zu sprechen und auch drucktechnische Sachen zu erörtern. Auch ein guter Gesetzentwurf, wie er vorliegt, meine Damen und Herren, kann besser gemacht werden. Dazu hätte natürlich beigetragen, wenn wir das an den Ausschuss überwiesen hätten. Aber ich vermute mal, dass in diesem konkreten Fall nicht nur dogmatisch-ideologische Führungskader der Linken ihr Süppchen gekocht haben, sondern dogmatisch-ideologische Führungskader der gesamten Altparteien haben hier ihr Süppchen gekocht und haben gesagt: Nein, AfD-Anträge bringen wir nicht in den Ausschuss. Da verstoßen wir einmal gegen parlamentarische Gepflogenheiten. Wenn letzteres so wäre, Frau Rosin, sie ist gerade nicht da, müsste Frau Rosin dann nochmal zwei Plätzchen nach rechts rücken, denn bei uns gibt es keine dogmatisch-ideologischen Führungskader. Bei uns wird das alles basisdemokratisch diskutiert.

(Beifall AfD)

Da käme sowas wie hier in diesem Parlament nicht vor. Wir haben jetzt über den Gesetzentwurf gesprochen. Der Gesetzentwurf ist sehr gut. Er hätte möglicherweise im Ausschuss noch verbessert werden können, das ist nicht geschehen. Wir sehen erhebliche Erleichterungen und Verbesserungen für Thüringer Bürger vor. Wenn Sie von den Altparteien unseren Gesetzentwurf heute nie-

derstimmen, schaden Sie damit Thüringen und den Interessen der Thüringer Bürger und Steuerzahler. Das sollten Sie sich überlegen. Vielen Dank.

(Beifall AfD)